



Rat der  
Europäischen Union

Brüssel, den 26. Januar 2023  
(OR. en)

5732/23

TRANS 23

## ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	25. Januar 2023
Empfänger:	Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	COM(2023) 36 final
Betr.:	BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN über die Durchführung, die Ergebnisse und die Gesamtbewertung des Europäischen Jahres der Schiene 2021

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2023) 36 final.

Anl.: COM(2023) 36 final



EUROPÄISCHE  
KOMMISSION

Brüssel, den 25.1.2023  
COM(2023) 36 final

**BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT,  
DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN  
AUSSCHUSS DER REGIONEN**

**über die Durchführung, die Ergebnisse und die Gesamtbewertung des Europäischen  
Jahres der Schiene 2021**

## 1. Einleitung

Durch den Beschluss (EU) 2020/2228 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>1</sup> vom 23. Dezember 2020 wurde das Jahr 2021 zum Europäischen Jahr der Schiene erklärt. Das allgemeine Ziel des Europäischen Jahres der Schiene bestand darin, die von der EU, den Mitgliedstaaten sowie regionalen und lokalen Behörden und anderen Organisationen unternommenen Anstrengungen zur Erhöhung des auf die Schiene entfallenden Anteils des Personen- und Güterverkehrs zu fördern und zu unterstützen. Dieses allgemeine Ziel wurde in eine Reihe spezifischer Ziele<sup>2</sup> unterteilt.

Der vorliegende Bericht gemäß Artikel 7 des Beschlusses über das Europäische Jahr der Schiene bietet eine Übersicht über die Durchführung und die Ergebnisse sowie eine Gesamtbewertung der im Rahmen des Europäischen Jahres der Schiene 2021 ergriffenen Initiativen. Der Bericht bewertet den Erfolg der Kommunikations- und Sensibilisierungsmaßnahmen bei der Erreichung der Zielgruppe. Für die Bewertung der Initiativen ermittelte die Kommission die folgenden Kriterien auf Kampagnenebene, die mit Unterstützung eines externen Vertragspartners in nachstehende messbare wesentliche Leistungsindikatoren übersetzt wurden:

- Reichweite: Erreichung der relevanten Zielgruppe über die einschlägigen Kanäle, gemessen an der Anzahl der Personen, die die Inhalte des Europäischen Jahres der Schiene gesehen haben (nach Kommunikationskanal und nach Gesamtzahlen);
- Engagement: Engagement und Verbreitung der Inhalte und Botschaften der Kampagne, gemessen an der Anzahl der Interaktionen mit den Inhalten des Europäischen Jahres der Schiene (digitaler Fußabdruck der Website des Europäischen Jahres der Schiene, Newsletter, Inhalte sozialer Medien und Veranstaltungen);
- Sensibilisierung: gemessen an Erwähnungen in Zielmedien, Indikatoren sozialer Medien und Recherchen (infolge der Veranstaltungen im Rahmen des Europäischen Jahres der Schiene).

## 2. Durchführung des Europäischen Jahres der Schiene 2021

### 2.1. Organisationsstruktur

Wie beim Europäischen Jahr des Kulturerbes 2018 wurde im Einklang mit dem Beschluss über das Europäische Jahr der Schiene 2021 ein dezentraler Ansatz zur Durchführung des Europäischen Jahres der Schiene gewählt.

Auf einzelstaatlicher Ebene wurde die Koordinierung der mit dem Europäischen Jahr der Schiene verbundenen Aktivitäten durch nationale Ansprechpartner gewährleistet, die alle

---

<sup>1</sup> Beschluss (EU) 2020/2228 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Dezember 2020 über ein Europäisches Jahr der Schiene (2021) (ABl. L 437 vom 28.12.2020).

<sup>2</sup> Gemäß Artikel 2 des Beschlusses (EU) 2020/2228.

Mitgliedstaaten vertraten. Einzelne Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Europäischen Jahr der Schiene fanden auch in Nicht-EU-Ländern wie Norwegen, der Schweiz und der Türkei statt.

Auf EU-Ebene stellte die Durchführung des Europäischen Jahres der Schiene eine gemeinsame Anstrengung der Europäischen Kommission (einschließlich mehrerer Generaldirektionen und Vertretungen in den Mitgliedstaaten), der Mitgliedstaaten, institutioneller Partner und Interessenträger dar.

Die Kommission koordinierte die Durchführung des Europäischen Jahres der Schiene auf EU-Ebene und berief acht Sitzungen der nationalen Ansprechpartner ein, an denen Vertreter des Europäischen Parlaments als Beobachter teilnahmen. Die Kommission berief auch vier Sitzungen einer Gruppe zentraler Interessenträger ein, die aus Vertretern im Schienenverkehr tätiger Organisationen oder Stellen bestand und die Vielfalt des Sektors widerspiegelte. Im Allgemeinen beteiligte sich die Kommission an zahlreichen bilateralen und multilateralen Sitzungen mit den zahlreichen am Europäischen Jahr der Schiene beteiligten staatlichen Stellen und Interessenträgern wie Eisenbahnunternehmen (sowohl etablierten Unternehmen als auch neuen Marktteilnehmern), Infrastrukturbetreibern, Logistikfirmen, die Bahnindustrie, Organisationen, die Fahrgäste vertreten, darunter solche mit Behinderungen und eingeschränkter Mobilität, Gewerkschaften, Interessenträgern aus den Bereichen Bildung, Kultur und Tourismus sowie internationale Organisationen.

## **2.2. Ressourcen**

Wegen der späten Annahme des Beschlusses über das Europäische Jahr der Schiene war es nicht möglich, eine zweckgebundene Haushaltslinie für das Jahr 2021 sicherzustellen und somit eine Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen zu finanzieren, mit der ausgewählte Initiativen von Interessenträgern hätten unterstützt werden können. Dennoch hat die Kommission so viele Ressourcen wie möglich aus bestehenden Programmen im Rahmen der Haushaltsverfahren von 2020 und 2021 und im Einklang mit dem Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027 mobilisiert. Aus dem Haushalt der Generaldirektion Mobilität und Verkehr (GD MOVE) wurden Mittel insbesondere an die Kommunikationskampagne des Europäischen Jahres der Schiene, den „Connecting Europe Express“, Veranstaltungen wie die Zeremonie des Women in Rail Award sowie Machbarkeitsstudien zugewiesen. Mehrere andere Generaldirektionen, Vertretungen der Kommission in den Mitgliedstaaten<sup>3</sup>, das Gemeinsame Unternehmen Shift2Rail und die Europäische Eisenbahnagentur trugen ebenfalls zu der gemeinsamen Anstrengung bei. Die Kommission verfügt über keine detaillierten Informationen über die Ressourcen, die von den Mitgliedstaaten oder Interessenträgern für das Europäische Jahr der Schiene bereitgestellt wurden.

## **3. Bewertung zentraler Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Europäischen Jahr der Schiene**

---

<sup>3</sup> Insbesondere organisierten oder unterstützten die Vertretungen der Kommission 49 Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Europäischen Jahr der Schiene in 14 Mitgliedstaaten.

### **3.1. Kommunikationskampagne für das Europäische Jahr der Schiene auf EU-Ebene**

Auf EU-Ebene wurde eine Kommunikationskampagne zur Förderung der Nutzung des Schienenverkehrs organisiert. Zu den Hauptzielgruppen dieser Kampagne gehörten als potenzielle Kunden von Schienenverkehrsdienstleistungen: junge EU-Bürgerinnen und -Bürger (zwischen 16 und 25 Jahren), Urlaubsreisende, Pendler, Geschäftsreisende und Unternehmen. Die Kommunikationskampagne stützte sich auf Multiplikatoren wie institutionelle und sektorale Interessenträger auf europäischer und einzelstaatlicher Ebene sowie die Medien.

Allen EU-Mitgliedstaaten und mitwirkenden Interessenträgern wurde Kommunikationsmaterial zur Verfügung gestellt, wobei die wichtigsten Elemente in allen EU-Amtssprachen (außer Irisch) verfügbar waren. Hierzu gehörten eine speziell für das Europäische Jahr der Schiene entworfene visuelle Identität, ein Slogan („Hop On!“), der Hashtag #EUYearofRail, zentrale Botschaften, Infografiken über den Schienenverkehr, visuelle Elemente für soziale Medien, Instagram-Filter, Videos sowie GIFs. Alle genannten Elemente konnten als Bestandteil von Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Europäischen Jahr der Schiene kostenlos genutzt werden. Die Kommission unterhielt während des gesamten Europäischen Jahres der Schiene eine eigene Website<sup>4</sup>, die Informationen über die verschiedenen Initiativen bot und die Botschaften der Kampagne mit „Geschichten des Europäischen Jahres der Schiene“ („European Year of Rail Stories“) – Aussagen, Videoclips und Artikel über Karrieren im Schienenverkehrswesen und Anregung für Reisen – illustrierte. Um die Partner und Multiplikatoren des Europäischen Jahres der Schiene über Höhepunkte der Kampagne zu informieren, wurde ein Newsletter eingerichtet, der 1341 Abonnenten erreichte.

Als Hauptveranstaltung organisierte die Kommission einen EU-Sonderzug, der während fünf Wochen den Kontinent durchquerte (den „Connecting Europe Express“, siehe Abschnitt 3.3). Im Rahmen einer Influencer-Kampagne bereisten elf Influencer den Kontinent, darunter neun auf dem Connecting Europe Express. Diese Influencer informierten ihr Publikum über die Möglichkeiten zu Bahnreisen in Europa und ermunterten sie, häufiger mit dem Zug zu fahren. Mehrere Journalisten wurden eingeladen, sich der Reise mit dem Connecting Europe Express anzuschließen.

Mit Reuters und Politico wurden Medienpartnerschaften abgeschlossen. Ein geförderter Reuters-Artikel<sup>5</sup> verbreitete die zentralen Botschaften des Europäischen Jahres der Schiene und Banner auf der Website von Politico leiteten Leser auf den Aktionsplan der Kommission zur Förderung des Schienenpersonenverkehrs auf Fern- und grenzüberschreitenden Strecken<sup>6</sup> weiter, der zum Ende des Europäischen Jahres der Schiene vorgestellt wurde. Im Anhang dieses Berichts wird ein Überblick über die Kommunikationskampagne des Europäischen Jahres der Schiene vorgestellt.

---

<sup>4</sup> [https://wayback.archive-it.org/12090/20220704145452/https://europa.eu/year-of-rail/index\\_en](https://wayback.archive-it.org/12090/20220704145452/https://europa.eu/year-of-rail/index_en)

<sup>5</sup> <https://www.reuters.com/article/sponsored/connecting-europe-by-train>

<sup>6</sup> <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:52021DC0810&from=EN>

Laut der Bewertung durch den Vertragspartner (mc Group) erreichte die Kampagne in den sozialen Medien etwa 64 Millionen Menschen, darunter vor allem junge Menschen (Angehörige der Altersgruppe 16-25 Jahre machten ungefähr 64 % der erreichten Personen aus). Im Jahr 2021 erschien der Hashtag #EUYearofRail 26 064 Mal auf sozialen Medien (Twitter, Instagram und Facebook). Die Kampagne zum Europäischen Jahr der Schiene war in die institutionellen Kommunikationsaktivitäten der Kommission integriert. Sie war zum Beispiel Teil des Europatags 2021, wo das Europäische Jahr der Schiene im Rahmen einer virtuellen Ausstellung mit einer interaktiven Infowand und einem auf junge Menschen ausgerichteten Quiz vorgestellt wurde. Die Kommission organisierte über ihre zentralen Kanäle auf den sozialen Medien Instagram-Live-Streams mit den Influencern des Europäischen Jahres der Schiene. Auf dem Instagram-Account der Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur (GD EAC) „European Youth“ wurden ein Quiz zum Europäischen Jahr der Schiene und ein Fotowettbewerb veröffentlicht, in deren Rahmen Interrail-Gutscheine verlost wurden. Es wurden auch Vorlagen für Beiträge in sozialen Medien an alle einschlägigen Generaldirektionen verteilt. Auf dem EU-Spotify-Account wurde eine Playlist zum Europäischen Jahr der Schiene mit 26 Liedern in den 24 Amtssprachen der EU erstellt. Auch auf dem Charlemagne-Gebäude der Kommission wurde im Januar und Februar 2021 ein Banner zum Europäischen Jahr der Schiene gezeigt.

Die Kommunikationskampagne des Europäischen Jahres der Schiene, die 13 Monate von Januar 2021 bis Januar 2022 dauerte, wurde gemäß der von dem Vertragspartner durchgeführten Analyse anhand der oben genannten wesentlichen Leistungsindikatoren bewertet. Die Ergebnisse der Bewertung werden in den folgenden Punkten dargestellt:

- Reichweite: Die Gesamtreichweite der Kampagne in den sozialen Medien betrug 64 Millionen einzelne Nutzer, die Inhalte der Kampagne in allen Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram und Twitter) sahen.
- Engagement: Insgesamt 230 000 Personen interagierten durch Likes, Teilen, Kommentare oder Durchklicken aktiv mit den Social-Media-Kanälen der Kampagnen. Das Engagement war von Monat zu Monat unterschiedlich, im September 2021 war es mit einer Beteiligung von 86 000 Personen (verbunden mit einer spezifischen Kampagne des Connecting Europe Express) am stärksten.
- Sensibilisierung: Die Gesamtzahl der „Impressionen“ bzw. der Male, wie oft Inhalte der Kampagne von Nutzern sozialer Medien aufgerufen wurden (unabhängig davon, ob dies gegen Bezahlung erfolgte oder nicht), betrug 87 Millionen.<sup>7</sup> Die Anzahl der Impressionen in sozialen Medien erreichte im September, Oktober und November 2021 einen Höhepunkt dank der Influencer-Kampagne für den Connecting Europe Express mit insgesamt 17 Millionen Impressionen pro Monat in diesen drei Monaten. Zu einem weiteren Anstieg kam es im Dezember 2021 und Januar 2022, als die Kommission einen gezielten Kommunikationsplan umsetzte, der „organische“ soziale

---

<sup>7</sup> Der Unterschied zwischen Reichweite und Impressionen ist der zwischen Aufrufe durch einzelne Nutzer im Gegensatz zur Gesamtzahl der Aufrufe – Impressionen werden jedes Mal gezählt, wenn eine Seite aufgerufen wird – d. h. ein Account könnte denselben Post dreimal gesehen haben, was als drei Impressionen gezählt würde, auch wenn es sich nur um einen einzelnen Nutzer handelt.

Medien (d. h. ohne bezahlte Werbung) und bezahlte Medienkampagnen umfasste.<sup>8</sup> Die Gesamtzahl an Personen, die mithilfe der Sensibilisierungsmaßnahmen und Werbematerialien erreicht wurden, nicht nur auf sozialen Medien, sondern auch durch bezahlte Offline- (Print-) und Online-Medien (Websites, Blogs, bezahlte Medienpartnerschaften z. B. mit Reuters und Politico) sowie „eigenen“ Medien (im Besitz der Kommission und zum Beispiel auf der Website der Kampagne) kam nahe an 89 Millionen heran.

### **3.2. Veranstaltungen zur Eröffnung und zum Abschluss des Europäischen Jahres der Schiene**

Das Europäische Jahr der Schiene wurde auf EU-Ebene offiziell mit einer ganztägigen Veranstaltung am 29. März 2021 in Lissabon<sup>9</sup> eröffnet, die im Hybridformat und im Rahmen der portugiesischen EU-Ratspräsidentschaft stattfand. Das Programm umfasste mehrere hochrangige Redner aus den EU-Institutionen und den Mitgliedstaaten sowie Vertreter der Branche und der Zivilgesellschaft. Insbesondere kündigte die Kommissarin für Verkehr Adina Vălean bei dieser Gelegenheit den „Connecting Europe Express“ an (siehe Abschnitt 3.3). Während des ganzen Tages war die Aktivität auf den sozialen Medien sehr hoch<sup>10</sup>, und der Hashtag der Kampagne #EUYearofRail war in Belgien an der Spitze der Twitter-Trends (er war zeitweise an erster Stelle der Top-Hashtags auf Twitter in Belgien).

Der offizielle Abschluss des Europäischen Jahres der Schiene fand aus Anlass des Eisenbahngipfels am 21. Februar 2022 in der Nähe von Paris<sup>11</sup> als Teil der französischen EU-Ratspräsidentschaft und ebenfalls im Hybridformat statt. Dies bot eine Gelegenheit, die Erfolge und Erfahrungen des Europäischen Jahres der Schiene zu bilanzieren, das Gemeinsame Unternehmen für Europas Eisenbahnen zu eröffnen und die Staffel an das Europäische Jahr der Jugend 2022 weiterzureichen.

### **3.3. Der Connecting Europe Express**

Der Connecting Europe Express, ein Sonderzug, der 26 Länder während fünf Wochen im September und Oktober 2021 durchquerte, war die Leitinitiative des Europäischen Jahres der Schiene und wurde von der Kommission initiiert. Er stellte einen echten kollektiven europäischen Erfolg dar, da er nationale, regionale und lokale Stellen, die Gesellschaft insgesamt und die Eisenbahnbranche (von neuen Marktteilnehmern und etablierten Unternehmen bis zu Infrastrukturbetreibern und der Bahnausstattungs- und Rollmaterialbranche) zusammenbrachte. Dazu taten sich mehr als 40 Partner aus der Branche zusammen, um einen österreichischen Schlafwagen mit einem italienischen Speisewagen, einem schweizerischen Panoramawagen, einem deutschen Sitzwagen, einem französischen

---

<sup>8</sup> Es wurde Werbung für soziale Medien entwickelt (mit GIFs und Videos zu Themen im Zusammenhang mit Urlaub, Nachtzügen und einer Beschreibung der Influencer im Connecting Europe Express), um die Zielgruppe zur Wahl der Eisenbahn als Reisemittel in der Urlaubssaison anzuregen und Nachtzüge in Europa zu fördern.

<sup>9</sup> <https://www.2021portugal.eu/en/events/kick-off-of-the-european-year-of-rail-2021/>

<sup>10</sup> Der organische Fußabdruck auf sozialen Medien betrug am 29. März 2021: Reichweite: 520 000, Engagement: 18 000, 1 Million Impressionen.

<sup>11</sup> <https://railwaysummit2022.site.calypso-event.net/en/>



Konferenzwagen und einem ungarischen Ausstellungswagen zu kombinieren. Diesen Wagen, die alle auf europäischer Standardspurweite fuhren, wurden ein Zug mit iberischer Spurweite und ein weiterer mit baltischer Spurweite hinzugefügt. Der technische und operationelle Betrieb der Züge mit über 40 beteiligten Eisenbahnakteuren wurde von der Gemeinschaft der Europäischen Bahnen (GEB/CER) koordiniert.

Während der gesamten Reise mit über 200 Halten beherbergte der Zug mehrere Konferenzen und eine mobile Ausstellung. Er begrüßte auch Schulklassen, politische Entscheidungsträger, Interessenträger und Vertreter der Öffentlichkeit an Bord; die Zahl der Fahrgäste betrug während fünf Wochen über 1500 Personen. Entlang der Strecke wurden zahlreiche Konferenzen und Begrüßungsveranstaltungen organisiert, und die Orte, an denen der Zug hielt, waren Austragungsorte wichtiger Veranstaltungen wie des informellen Treffens der Verkehrs- und Energieminister in Brdo (Slowenien) und des ersten Westbalkan-Bahngipfels in Belgrad. Die Fahrgäste wurden Zeugen der digitalen automatischen Kupplung von Güterwagen in Halle (Saale), Deutschland, sowie intermodaler Beförderungsvorgänge am Terminal Bettembourg in Luxemburg. Der Connecting Europe Express stärkte auch das Bewusstsein für verbleibende Hindernisse für den grenzüberschreitenden Schienenverkehr. Er war zum Beispiel der erste Zug, der in der jüngeren Geschichte Estland, Lettland und Litauen miteinander verband, nachdem mehr als 20 Jahre lang keine solche Fahrt stattgefunden hatte.

Die Kommission organisierte auch Konferenzen zu Spezialthemen, darunter zu folgenden: i) in Lissabon über Bahnverbindungen zwischen Städten; ii) in Bukarest über die Finanzierung von Bahnprojekten; iii) in Brdo zur Überarbeitung des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V); iv) in Berlin über Schienenfernverkehrsdienste in Europa; v) in Bettembourg über Schienengüterverkehr.

Um eine möglichst große Sichtbarkeit in ganz Europa zu erzielen, war der gesamte Zug mit Aufkleber mit der visuellen Identität des Europäischen Jahres der Schiene bedeckt. Neben dem Twitter-Account der GD MOVE wurde auf einer eigens eingerichteten Website<sup>12</sup> und einem Blog täglich über die Fahrt des Connecting Europe Express und damit zusammenhängende Veranstaltungen berichtet. Auf dem Zug reisten auch neun Influencer des Europäischen Jahres der Schiene mit und dokumentierten ihre Erfahrungen. Mit Unterstützung der Agentur der Europäischen Union für das Weltraumprogramm konnte die interessierte Öffentlichkeit die Fahrt des Zuges durch ein Live-Tracking-Tool verfolgen. Ein Kommunikations-Werkzeugkasten, der Vorlagen und visuelle Elemente enthielt, wurde Partnern zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Regelmäßiger Austausch und gemeinsame Nutzung von Informationen mit Kommunikationsexperten aus nationalen, regionalen und lokalen Organisationen und Unternehmen trugen dazu bei, über Presse und soziale Medien breitere Zielgruppen zu erreichen.

Der Connecting Europe Express bot eine ausgezeichnete Gelegenheit, die europäische Öffentlichkeit unmittelbar zu erreichen und dazu beizutragen, im Kontext der COVID-19-Pandemie das Vertrauen in Massenverkehrsmittel wiederherzustellen. Er war auch ein rollendes Laboratorium, das in Echtzeit viele Erfolge des einheitlichen europäischen

---

<sup>12</sup> <https://www.connectingeuropeexpress.eu/>



Eisenbahnraums und des TEN-V-Netzes zeigte, aber auch, was im Eisenbahnsektor noch erreicht werden könnte. Die Erfahrungen<sup>13</sup> aus der Reise fließen in die Arbeit der Kommission zu eisenbahnbezogenen Initiativen im Jahr 2021 und darüber hinaus ein.

### **3.4. Sonstige Veranstaltungen und Initiativen auf EU-, nationaler, regionaler und lokaler Ebene**

Trotz den durch die COVID-19-Pandemie verursachten Schwierigkeiten wurde das Europäische Jahr der Schiene von vielen verschiedenen Interessenträgern, insbesondere dem Eisenbahnsektor, die auf vielen Ebenen alle möglichen Anstrengungen ergriffen, um sich an Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Europäischen Jahr der Schiene zu beteiligen, mit großem Enthusiasmus begrüßt. Bei der Kommission gingen mehr als 350 Vorschläge für Veranstaltungen und Aktivitäten von Interessenträgern und Stellen in ganz Europa ein, darunter auch von solchen, die nicht am Bahnwesen beteiligt waren. Mehr als 70 dieser Vorschläge kamen von lokalen und regionalen Behörden und bauten auf die bestehende Zusammenarbeit der Kommission mit dem Ausschuss der Regionen auf. Während die meisten Veranstaltungen in der ersten Hälfte des Europäischen Jahres der Schiene in einem digitalen Format stattfanden, ermöglichte der erfolgreiche Beginn der Impfkampagne in Europa ab dem Sommer 2021 mehr hybride und Präsenz-Veranstaltungen. Weil eine Reihe von Veranstaltungen zu Beginn des Jahres 2021 wegen der Pandemie verschoben werden musste, sowie auf Bitten zahlreicher Interessenträger, wurde eine gewisse Flexibilität gewährt, sodass noch in der ersten Hälfte des Jahres 2022 Veranstaltungen zur Bestandsaufnahme organisiert werden konnten.

Im Rahmen des Europäischen Jahres der Schiene wurden zahlreiche interessante Veranstaltungen und Initiativen<sup>14</sup> in Partnerschaft oder individuell organisiert. Die folgende Liste beschreibt einige davon:

- Es wurden Ausstellungen und Festivals zur Vergangenheit und Zukunft des Schienenverkehrs abgehalten. Dazu gehörten Darbietungen in Bahnhöfen und entlang von Schienenstrecken. Zum Beispiel bestand die Ausgabe 2021 des Europalia-Festivals mit dem Titel „Trains & Tracks“<sup>15</sup> aus mehr als 70 multidisziplinären Projekten, die sich über Kunstinstitutionen, Bahnhöfe und Züge in Belgien und angrenzenden Ländern erstreckten. Europalia umfasste auch politikbezogene Gespräche mit jungen Menschen und Vertretern der EU-Institutionen. Der Höhepunkt des Festivals war die Ausstellung „Tracks to Modernity“ in den Königlichen Museen der Schönen Künste in Brüssel.
- Es fanden Wettbewerbe und Preisverleihungen statt, wie die folgenden: i) der Women in Rail Award<sup>16</sup>; ii) der RegioStars Award, für den das Europäische Jahr der Schiene

---

<sup>13</sup> [https://wayback.archive-it.org/12090/20220623044203/https://europa.eu/year-of-rail/news/connecting-europe-express-journey-may-have-ended-our-work-has-only-just-begun-2021-10-07\\_en](https://wayback.archive-it.org/12090/20220623044203/https://europa.eu/year-of-rail/news/connecting-europe-express-journey-may-have-ended-our-work-has-only-just-begun-2021-10-07_en)

<sup>14</sup> Die meisten Veranstaltungen und Initiativen des Europäischen Jahres der Schiene können unter [https://wayback.archive-it.org/12090/20220704151145/https://europa.eu/year-of-rail/year-rail-events\\_en](https://wayback.archive-it.org/12090/20220704151145/https://europa.eu/year-of-rail/year-rail-events_en) abgerufen werden.

<sup>15</sup> <https://europalia.eu/en/trains-and-tracks/about-this-edition>

<sup>16</sup> <https://www.cer.be/events/cer-events/1st-women-rail-awards>

als Thema des Jahres gewählt wurde<sup>17</sup>; iii) die ERCI Innovation Awards<sup>18</sup>; iv) die Auszeichnung für die beste europäische Kampagne für den Schientourismus 2021<sup>19</sup> sowie v) der European Railway Award<sup>20</sup>. Es wurden auch „Hackathons“ organisiert, z. B. die von Shift2Rail<sup>21</sup> und UNIFE<sup>22</sup> veranstalteten. Es fanden Wettbewerbe für Studierende statt, wie der von Fer de France veranstaltete Wettbewerb „Rail Innovation Challenge“<sup>23</sup> oder der von der Woiwodschaft Pommern in Polen initiierte Wettbewerb für junge Menschen. Es ist auch festzuhalten, dass im Rahmen der Ausgabe 2021 von DiscoverEU<sup>24</sup>, einer Aktion des Programms Erasmus+ zur Förderung des nachhaltigen Reisens, die Anzahl der an junge Menschen ausgegebenen kostenlosen Travel-Pässe verdoppelt wurde und sich auf 60 000 Fahrkarten belief. Darüber hinaus mussten die 333 758 jungen Menschen, die sich im Jahr 2021 um einen Travel-Pass von DiscoverEU beworben hatten, eine Quizfrage zum Europäischen Jahr der Schiene beantworten, um ausgewählt zu werden. Im Rahmen eines zweitägigen DiscoverEU-Meet-ups in Brüssel fand schließlich im März 2022 eine in Zusammenarbeit mit Europalia organisierte Veranstaltung statt, an der 100 junge Menschen und politische Entscheidungsträger teilnahmen.

- Es wurden viele Werbekampagnen gestartet. Zu Beispiel wurden in 30 Bahnhöfen in ganz Deutschland Plakate der Kampagne angebracht, und Container mit dem Kennzeichen des Europäischen Jahres der Schiene wurden an zentralen Orten von sieben deutschen Städten aufgestellt, um den Schienengüterverkehr zu fördern. In Kroatien wurden fünf Züge mit der visuellen Identität des Europäischen Jahres der Schiene gekennzeichnet, und in Polen wurden Briefmarken und Grußkarten zur Europäischen Jahr der Schiene herausgegeben. In Belgien wurden Gedenkmünzen hergestellt, und der belgische Eisenbahnsektor startete eine Kampagne in den sozialen Medien. In Spanien gab die nationale Lotterie ein Los zum Europäischen Jahr der Schiene heraus, das im Nachrichtenprogramm des nationalen Rundfunksenders Spaniens (RTVE) zur Hauptsendezeit erwähnt wurde. Es gab auch eine Reihe von Sonderausgaben von Fernsehshows in Zügen.
- Es wurden Initiativen gestartet, um Qualifikationsdefizite und die für den Schienenverkehr von morgen erforderlichen Qualifikationen durch verschiedene von der EU finanzierte Projekte zu ermitteln. Zu diesen Projekten gehörten unter anderem: Employability in the Railway Sector in the light of Digitalisation and Automation (Beschäftigungsfähigkeit im Eisenbahnsektor im Licht von Digitalisierung und Automatisierung, EDA Rail) sowie das System der Skill Training Alliance for the Future European Rail (Allianz zur beruflichen Fachbildung für die Zukunft des Schienenverkehrs, STAFFER Blueprint project). Andere Initiative setzten sich zum Ziel, mehr Frauen für Eisenbahnberufe zu gewinnen, dafür steht die von den europäischen Sozialpartnern im November 2021 unterzeichnete Vereinbarung

<sup>17</sup> Vgl. die Pressemitteilung über die RegioStars Awards 2021:

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP\\_21\\_6475](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_21_6475).

<sup>18</sup> <https://eurailclusters.com/2021/10/28/winners-of-the-erci-innovation-awards-2021/?cn-reloaded=1>

<sup>19</sup> <https://etc-corporate.org/best-european-rail-tourism-campaign-2021/>

<sup>20</sup> <https://www.europeanrailwayaward.eu/>

<sup>21</sup> <https://rail-research.europa.eu/news/hack-2-rail-join-shift2rails-online-hackathon/>

<sup>22</sup> <https://uic.org/events/uic-trainrail-hackathon-26-november-2021>

<sup>23</sup> <https://challenges.ferrocampus.fr/en/challenges/rail-innovation-2>

<sup>24</sup> [https://youth.europa.eu/discovereu\\_de](https://youth.europa.eu/discovereu_de)

„Women in Rail“<sup>25</sup>. Mit dem Ziel, insbesondere Studierende mit Berufen im Schienenverkehr in Berührung zu bringen, organisierte der Sektor auch geführte „Tage der offenen Tür“ in Eisenbahn-Kontrollzentren und Terminals.

- Konferenzen und Diskussionen über die verschiedenen Dimensionen des Eisenbahnsektors, darunter auch mit Fachleuten aus anderen Branchen und mit jungen Menschen.
- Projektdemonstrationen, Darstellung innovativer Prototypen.
- Bahnreisen zu Veranstaltungen, zum Beispiel der „Klimazug“ zur COP 26<sup>26</sup>.
- Bekanntgabe neuer Bahnverbindungen zur grenzüberschreitenden Verbindung von Regionen.

Mit allen diesen Veranstaltungen und Initiativen wurde die Bahn bei verschiedenen Zielgruppen, insbesondere jungen Menschen, in innovativer und attraktiver Weise beworben. Im Gegensatz zur Kommunikationskampagne als solche war es eine Herausforderung, die von Interessenträgern organisierten, mit dem Europäischen Jahr der Schiene zusammenhängenden Veranstaltungen und Initiativen anhand der oben genannten Leistungsindikatoren zu bewerten. Der Grund hierfür war der geringe Anteil an Antworten der Organisatoren auf die vom Vertragspartner nach dem Ende der Veranstaltungen und Initiativen verteilten Fragebögen. Die Antworten deckten nur 23 % der ermittelten Veranstaltungen ab, was nicht ausreicht, um auf dieser Grundlage allein sinnvolle Schlussfolgerungen zu ziehen.

#### **4. Machbarkeitsstudien**

Im Beschluss über das Europäische Jahr der Schiene stellten das Europäische Parlament und der Rat folgende Forderungen an die Kommission:

*Die Kommission zieht in Erwägung, während des Europäischen Jahres Folgendes einzuleiten: a) eine Studie über die Machbarkeit der Einführung eines europäischen Gütesiegels zur Förderung von Gütern und Waren, die auf der Schiene befördert werden, um die Unternehmen anzuregen, ihre Beförderung auf die Schiene zu verlagern, und b) eine Studie über die Machbarkeit der Einführung eines Eisenbahnverbindungsindex, der darauf abzielt, den Grad der Integration, der durch die Nutzung von Diensten auf dem Schienennetz erreicht wird, zu kategorisieren und das Potenzial der Eisenbahn aufzuzeigen, mit anderen Verkehrsträgern zu konkurrieren. Die Kommission unterrichtet das Europäische Parlament und den Rat bis 31. März 2021 von ihren Plänen.*

Wie die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat am 30. März 2021 mitteilte, wurde die Idee des europäischen Gütesiegels für den Schienenverkehr mit der neuen Initiative der Kommission für einen europäischen Rahmen für die harmonisierte Messung der Treibhausgasemissionen verbunden (in Verbindung mit den Aktionen 28, 33 und 34 der

---

<sup>25</sup> <https://ec.europa.eu/social/main.jsp?langId=en&catId=85&newsId=10097&furtherNews=yes>

<sup>26</sup> <https://railtothecop.com/climate-train>

Strategie für eine nachhaltige und intelligente Mobilität<sup>27</sup>). Mit dieser als „CountEmissionsEU“ bezeichnete Initiative wird angestrebt, in allen Verkehrsmodi sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr eine Verhaltensänderung hin zu Verkehrslösungen zu erleichtern, die weniger Treibhausgasemissionen verursachen. Diese Initiative stützt sich auf eine gemeinsame Referenzmethode zur Berechnung von Treibhausgasemissionen. Die Ergebnisse der offenen öffentlichen Konsultation zu „CountEmissionsEU“ werden verarbeitet<sup>28</sup>, und ein Vorschlag der Kommission wird für 2023 erwartet.

Die Kommission gab auch eine Studie über die Machbarkeit eines Eisenbahnverbindungsindex in der Nachfolge der Studie über Schienenpersonenfernverkehr in Auftrag. Im Rahmen dieser Studie wurden die wünschenswerten Eigenschaften eines Eisenbahnverbindungsindex untersucht und ein Prototyp eines solchen Index erstellt, der für die meisten NUTS3-Regionen<sup>29</sup> in Europa die Konnektivität der Region auf der Grundlage folgender Größen quantifiziert: i) Frequenz der angebotenen Verbindungen; ii) erforderliche Zeit, um in andere NUTS3-Regionen zu reisen; iii) die erreichbare Bevölkerung sowie iv) die Anzahl der erforderlichen Beförderungen. Die Zahlen werden auf der Grundlage der Fahrpläne für 2022 berechnet. Gegenwärtig steht der Abschlussbericht vor der Fertigstellung, und seine Ergebnisse werden besprochen werden, um die weiteren Schritte festzulegen.

## **5. Politisches Umfeld auf EU-Ebene**

Während des Europäischen Jahres der Schiene ergriff die Kommission mehrere Initiativen im Einklang mit der Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität.<sup>30</sup> Insbesondere stellte sie am 14. Dezember 2021 das Paket für effiziente und umweltfreundliche Mobilität vor. Dieses Paket umfasst einen Aktionsplan zur Förderung des Schienenpersonenverkehrs auf Fern- und grenzüberschreitenden Strecken – ein zentrales Dokument der Bahnpolitik der EU in den kommenden Jahren, das unmittelbar aus den Diskussionen und Erfahrungen im Europäischen Jahr der Schiene hervorgegangen ist. Der Aktionsplan ermittelt bestehende Hindernisse für Schienenverkehrsdienste und enthält Vorschläge zur Beseitigung dieser Hindernisse, etwa durch eine bessere Verwaltung der Infrastrukturkapazität, die Koordinierung der Fahrpläne, einen stärker auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Fahrkartenverkauf sowie eine Verbesserung der Infrastruktur. Zu dem Paket gehört auch der Vorschlag für eine Überarbeitung der TEN-V-Verordnung, mit dem die Sicherstellung einer hochwertigen Bahninfrastruktur für den Güter- und Personenverkehr angestrebt wird.<sup>31</sup>

Die Erfahrungen im Europäischen Jahr der Schiene fließen auch in die Arbeit der Kommission an sonstigen Initiativen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Schienenverkehrsdienste in Europa ein, die im Jahr 2023 öffentlich gemacht werden. Dazu

---

<sup>27</sup> Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen „Strategie für nachhaltige und intelligente Mobilität: Den Verkehr in Europa auf Zukunftskurs bringen“ vom 9.12.2020 (COM(2020) 789 final).

<sup>28</sup> [https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13217-Zahlung-der-verkehrsbedingten-Emissionen-CountEmissions-EU\\_de](https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13217-Zahlung-der-verkehrsbedingten-Emissionen-CountEmissions-EU_de)

<sup>29</sup> Gemäß der NUTS-Klassifikation (gemeinsame Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik). Nähere Informationen unter <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/regions-and-cities/overview>.

<sup>30</sup> [https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/mobility-strategy\\_de](https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/mobility-strategy_de)

<sup>31</sup> [https://transport.ec.europa.eu/news/action-plan-boost-passenger-rail-2021-12-14\\_de](https://transport.ec.europa.eu/news/action-plan-boost-passenger-rail-2021-12-14_de)

gehören eine Initiative zur Verbesserung der Bahnkapazität<sup>32</sup> und die Überarbeitung der Richtlinie über die Zertifizierung von Triebfahrzeugführern<sup>33</sup>.

## 6. Schlussfolgerung

Trotz allen Herausforderungen im Jahr 2021, insbesondere der COVID-19-Pandemie, war das Europäische Jahr der Schiene bei der Förderung des Schienenverkehrs als nachhaltiger, innovativer, vernetzter, intermodaler, sicherer und erschwinglicher Verkehrsträger erfolgreich. Das Europäische Jahr der Schiene war auch bei der Beibehaltung und der Förderung guter Beziehungen zwischen der EU und ihren Nachbarländern erfolgreich. Es stellte auch die europäische, grenzüberschreitende Dimension des Schienenverkehrs und den Beitrag des Schienenverkehrs zur Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft der EU heraus. Durch zahlreiche unterschiedliche Veranstaltungen und Initiativen, die im Jahr 2021 stattfanden, trug das Europäische Jahr der Schiene insgesamt zu einer positiven Wahrnehmung des Schienenverkehrs bei. Es setzte auch wichtige politische Impulse und brachte Behörden, Politiker und Interessenträger auf allen Ebenen quer durch die Mitgliedstaaten mit dem gemeinsamen Ziel der Stärkung des Schienenverkehrs zusammen. Es ist darauf hinzuweisen, dass im Rahmen des Europäischen Jahres der Schiene eine nie da gewesene Anzahl an Interessenträgern mobilisiert wurde, die aktiv zu dem Programm beigetragen haben, darunter Eisenbahnunternehmen (sowohl etablierte Unternehmen als auch neue Marktteilnehmer), Infrastrukturbetreiber, Logistikfirmen, die Bahnindustrie, Organisationen, die Fahrgäste vertreten, darunter solche mit Behinderungen und eingeschränkter Mobilität, Gewerkschaften, Interessenträger aus den Bereichen Bildung, Kultur und Tourismus sowie internationale Organisationen. Die bedeutenden Anstrengungen, die von allen Beteiligten in das Europäische Jahr der Schiene eingebracht wurden, und die Relevanz der bei diesen Gelegenheiten abgehaltenen Diskussionen haben sich für die Erreichung der Ziele des Europäischen Jahres der Schiene als äußerst nützlich erwiesen. Weitere Anstrengungen sind nun auf allen Ebenen erforderlich, um die Rahmenbedingungen für den Schienenverkehr zu verbessern und seine Attraktivität und seine Nutzung in der Zukunft zu steigern.

---

<sup>32</sup> [https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13134-Internationaler-Guter-und-Personenverkehr-Steigerung-des-Anteils-des-Schienenverkehrs\\_de](https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13134-Internationaler-Guter-und-Personenverkehr-Steigerung-des-Anteils-des-Schienenverkehrs_de)

<sup>33</sup> [https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13169-Triebfahrzeugfuhrer-verbessertes-EU-Zertifizierungssystem\\_de](https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13169-Triebfahrzeugfuhrer-verbessertes-EU-Zertifizierungssystem_de)